

TTC Werden siegt trotz Handicaps

Hart umkämpfte Begegnung in Mülheim

Praktisch nur mit fünf Spielern mussten die Werdener bei TTSC Mülheim antreten, da sich Martin Kimmeskamp kurz vor der Begegnung verletzt hatte, zwar im ersten Einzel noch antrat, aber schon nach wenigen Ballwechseln aufgeben musste. Trotzdem gelang es den Werdenern, durch eine starke Mannschaftsleistung TTSC Mülheim mit 9:6 Punkten zu besiegen.

Mit dem Wissen, dass zwei Einzelbegegnungen kampflos abgegeben werden mussten, starteten die Werdener äußerst konzentriert in die Doppel. Sunico/Frieg, in der Rückserie im Doppel bisher ungeschlagen, waren auch diesmal in nur drei Sätzen erfolgreich. Schwerer tat sich die Kombination Hilgers/Kleinsimlinghaus, die erst im vierten und fünften Satz eindeutig dominierten. Leider verpasste es das dritte Werdener Doppel, Schnorr/Henke, für den optimalen Spielbeginn zu sorgen. Sie vergaben im 4. Satz zwei Matchbälle und mussten sich danach auch im fünften Satz geschlagen geben.

Im oberen Paarkreuz kam dem 1. Einzel von Gilbert Sunico eine besondere Bedeutung zu, da Martin Kimmeskamp schon nach wenigen Ballwechsel aufgeben musste. Doch leider hatte Gilbert Sunico mit der Spielweise seines Gegners enorme Schwierigkeiten und verlor folgerichtig in nur drei Sätzen. Während es die Werdener in den bisherigen Begegnungen gewohnt waren, nach ihren starken Doppeln und dem ansonsten stets erfolgreichen 1. Paarkreuz in Führung zu liegen, lagen sie nun mit 2:3 Punkten in Rückstand. Dieser Ein-Punkte-Rückstand sollte auch für längere Zeit noch Bestand haben, da im mittleren und unteren Mannschaftsdrittel jeweils Punkteteilungen zu konstatieren waren.

Andreas Kleinsimlinghaus gewann in nur drei Sätzen deutlich gegen seinen Kontrahenten, dem er in der Hinserie noch unterlegen war. Parallel dazu verlor jedoch Josef Hilgers gegen den Mülheimer Päplow, den er im Hinspiel noch klar besiegt hatte. Dass die Werdener nicht noch mehr in Rückstand gerieten, verdankten sie Michael Frieg, der in seiner ersten Begegnung im fünften Satz die Nerven behielt und in der Verlängerung mit 12:10 Bällen siegte. Da jedoch Heiko Schnorr mit dem Abwehrspiel seines Gegners nicht zurechtkam, lagen die Werdener zur Hälfte der Einzelbegegnungen mit 4:5 Punkten in Rückstand.

Da Martin Kimmeskamp sein 2. Einzel ebenfalls abgeben musste, wurde es für die Werdener immer enger, da sie sich bei der Zielsetzung Landesligaaufstieg eigentlich keinen Punktverlust erlauben sollten, wenn sie das Ziel aus eigener Kraft schaffen wollen. Nach dem klaren Sieg von Gilbert Sunico im zweiten Einzel wurde die Partie dramatisch und war nichts mehr für schwache Nerven. Bei einem 5:6 Rückstand der Werdener wurden drei der anschließenden vier Einzel erst im fünften Satz entschieden.

Zuerst erarbeitete sich Josef Hilgers einen 2:1 Satzvorsprung und hatte im vierten Satz sechs Matchbälle, die er jedoch alle vergab und den Satz noch verlor. Normalerweise führt ein solches Negativerlebnis dazu, dass man dann auch den fünften Satz und das Spiel verliert. Doch Josef Hilgers zeigte nun einmal mehr seine kämpferischen Qualitäten und entschied das Spiel noch knapp für sich. In der parallel dazu ausgetragenen Begegnung lag Andreas Kleinsimlinghaus schon mit 0:2 Sätzen in Rückstand, stellte sich dann jedoch immer besser auf das Konterspiel seines Gegners ein und schaffte durch den Gewinn der anschließenden drei Sätze einen nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg und brachte die Werdener damit mit 7:6 Punkten in Führung.

Nachdem Michael Frieg in vier Sätzen auch sein zweites Einzel gewonnen und damit zumindest schon einmal ein Unentschieden für die Werdener gerettet hatte, gelang es Heiko Schnorr wie kurz vorher Andreas Kleinsimlinghaus, einen 0:2 Satzrückstand noch in einen 3:2 Sieg zu verwandeln und damit den entscheidenden neunten Punkt zum sicher an diesem Abend auch glücklichen Erfolg für die Werdener zu holen.

Erst in zwei Wochen treten die Werdener zum viertletzten Spiel der Saison gegen Frohnhausen an, die in der Hinserie besiegt werden konnten. Das Heimspiel am 21.3. beginnt um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Heckerschule, Urbachstraße.

Die übrigen Mannschaften des TTC Werden hatten in dieser Woche spielfrei.